

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Herr Robeck
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 0471/25; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Stadtaubenpopulation in Erfurt: Wie geht die Stadtverwaltung mit dem Schlag im Rathaus weiter um?; öffentlich

Sehr geehrter Herr Robeck,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Sind die Mitarbeitenden inzwischen sachgerecht über die Risiken im Umgang mit Tauben aufgeklärt worden? Falls nein, sind Informationsveranstaltungen o.ä. unter Hinzuziehung des Veterinäramtes und ggf. des Erfurter Tauben e.V. geplant?
2. Plant die Stadtverwaltung, den Schlag an seiner bestehenden Stelle oder in einem anderen Bereich des Dachbodens in absehbarer Zeit zu eröffnen? Falls nein, welche Bemühungen unternimmt die Stadtverwaltung, geeignete alternative Standorte für Schläge zu finden, die die Population in der Altstadt beeinflussen können?

Im Mai 2024 wurde der Taubencontainer am Löberwallgraben als Pilotprojekt eröffnet. Bereits zu dieser Zeit wurde angedacht zunächst das Pilotprojekt nach einem Jahr zu evaluieren, bevor weitere Überlegungen und Handlungsschritte im Innenstadtbereich unternommen werden. Folglich sind derzeit keine Informationsveranstaltungen sowie auch keine alternativen Standorte im Rathaus geplant.

Perspektivisch wäre ein Taubenschlag in dem vorhandenen und hierfür geeigneten Lagerraum – zugänglich von der Empore Ratssitzungssaal – denkbar. Allerdings setzt dies voraus, dass für die Mitarbeiter in den naheliegenden Büros eine geeignete Unterbringung gefunden wird. Eine Einschätzung zum Zeitpunkt einer solchen Umsetzung ist gegenwärtig nicht möglich.

Ich halte es jedoch für sinnvoll, dass wenn die Evaluation des Pilotprojektes eine Fortführung bzw. Erweiterung empfiehlt nochmals städtische Liegenschaften wie z. B. die Stützpunkte des Garten- und Friedhofsamtes hinsichtlich geeigneter Standorte in der Altstadt und anderswo in der Stadt zu überprüfen. Ich werde zur gegebenen Zeit einen Auftrag erteilen.

Seite 1 von 2

3. Erfolgen Absprachen mit anderen betroffenen Institutionen (Hotellerie, Gastronomie, Wohnungsverwaltungen, deutsche Bahn etc.), um Synergien bei der Standortsuche zu schaffen?]

Die Suche nach Kooperationspartnern, die Schläge errichten bzw. Standorte zur Verfügung stellen, gestaltet sich schwierig, da Kosten für die Errichtung und vor allem auch die Betreuung der Schläge gescheut werden. Ein auf dem Dachboden des 'Erfurter Hofes' geplanter Schlag ist zuletzt an den Baukosten gescheitert.

Lediglich die KoWo – Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt (KoWo) plant einen Schlag in der Warschauer Straße, für den bereits eine Baugenehmigung erteilt wurde und der voraussichtlich im zweiten oder dritten Quartal in Betrieb gehen wird.

Über die Betreuung und Populationskontrolle in Schlägen hinaus könnte auch in Erfurt zusätzlich das Mittel der endoskopischen Sterilisation von männlichen Tauben zur Anwendung kommen. In Städten wie Wiesbaden und Düsseldorf wird dieser Weg bereits beschritten, um die Populationskontrolle noch effizienter voranzutreiben. Eine solche Maßnahme wäre hinsichtlich der Umsetzbarkeit und vor allem auch Finanzierbarkeit zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn